

kerten sie zuerst, und führten überall den Ackerbau und das Lichtgesetz Ormuzd, den öffentlichen Feuerdienst und die Verehrung der Natur ein. Der Zug des Volkes ging zuerst nach *Soghdo* (Soghdiana), von da nach *Moore* (Maru), dann nach *Bakhti* (Baktra), und so kam man endlich nach manchem Hin- und Herziehen nach *Verene* (Ver, Per, Persis), und wenn auch das Volk sich noch gegen den Indus, nach *Hapte-Heando*, und gegen Armenien hin, nach *Rengheiao* wandte, so blieb doch *Ver* von nun an der Hauptsitz. Dsjemschid baute in dieser Provinz auf einer Anhöhe einen Palast, die *Burg von Ver*, (Persepolis), führte Strafsen durch das Land, baute Brücken über die Ströme, legte große und kleine Städte und Dörfer an, und führte überall Viehzucht, Obst- und Ackerbau ein.

Wie lange Dsjemschid und seine Nachkommen, die Pischdadier, in der Burg *Ver* und über das ganze Volk geherrscht haben, ist nicht auszumitteln. Die Zendschriften nennen unter den Pischdadiern bloß: *Athvian* und seinen Sohn *Feridun*. Unter *Feridun* bekam das Volk den ersten Krieg mit den benachbarten stammes- und sprachverwandten Indiern. *Feridun*s mächtiger ganz Ost-Asien siegreich beherrschender Gegner, der halbmythische Heros *Zohak*, unterlag endlich. Die Söhne *Feridun*s wurden uneins, und das große Reich theilte sich nun in zwei Reiche, *Tur* (Turan) und *Ari* (Iran), welche durch den *Oxus* von einander getrennt wurden. Anfänglich scheint Turan (von *Feridun*s Sohne *Tur* beherrscht) das mächtigere Reich gewesen zu sein, und Iran in Abhängigkeit erhalten zu haben. Nach einer jüngern Pelvischrift, ermordete *Tur* seinen Bruder *Irets*, der in Iran herrschte, und dessen Söhne; aber eine Tochter war entkommen, und von dieser stammte *Minotscher*, ein berühmter Held unter den Pischdadiern, der den *Tur* schlug, und das Reich *Iran* herstellte. Beide Reiche bestanden nun neben einander,